

## Die Zukunft gemeinsam gestalten – Kurdische MigrantInnen und ihre Selbsthilfeorganisationen

**9.- 10.Juli 2011**



NAVEND -

Zentrum für Kurdische Studien e.V

Navend ji bo Lêkolînên Kurdî

Centre for Kurdish Studies

Centre des Etudes Kurdes

## Integration auf bundespolitischer Ebene bedeutet:

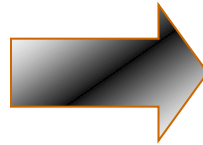
- Teilhaben in allen gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen,- ökonomischen aber auch politischen Bereichen und Belangen unserer heutigen Gesellschaft, mit allen Rechten und Pflichten
- Mitentscheiden und mitbestimmen!
- Gemeinsame Verantwortung für das „**Was**“ und das „**Wie**“,
  - für das Zusammenleben und Arbeiten,
  - für die Ziele und das Gemeinwohl übernehmen

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



Im Vergleich zu anderen  
Immigrantengruppen  
nehmen KurdInnen die  
Deutsche Staatsbürgerschaft  
eher an



Interesse an Mitbestimmung  
und Partizipation

---

Aber **ein Recht auf Mitbestimmung** an oberster,  
bundespolitischer Ebene lässt sich nicht ableiten.

Keine direkte Vertretung kurdischer MigrantInnen an oberster Stelle!

## Vor mehr als 35 Jahren:

### Entstehung von **kurdischen Selbstorganisationen**

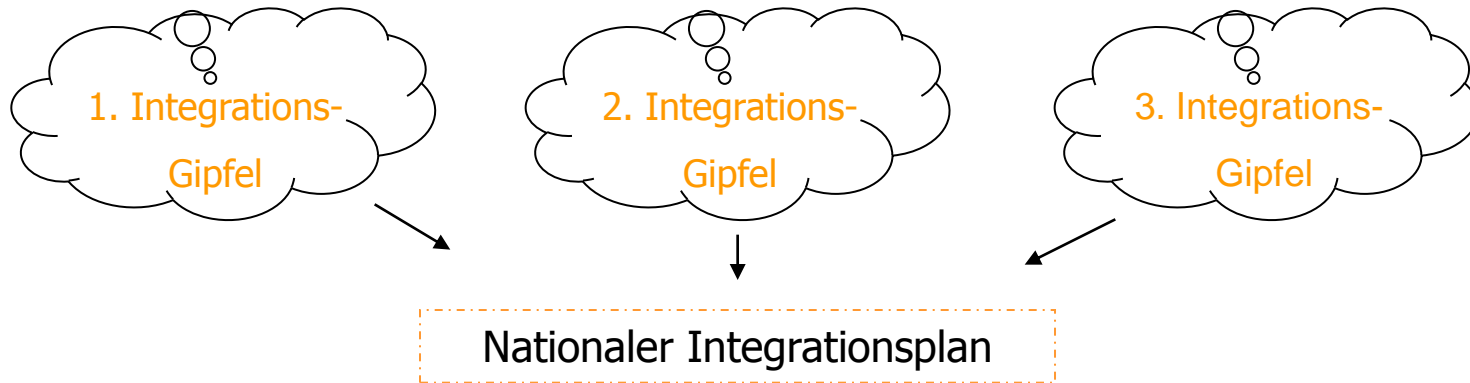
- Einfordern von Rechten
- Einsetzen für die Anerkennung als Volksgruppe

## Heute:

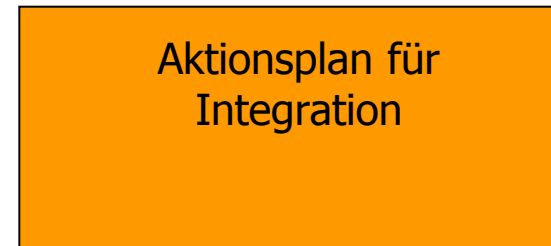
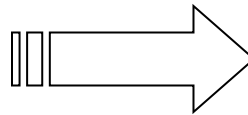
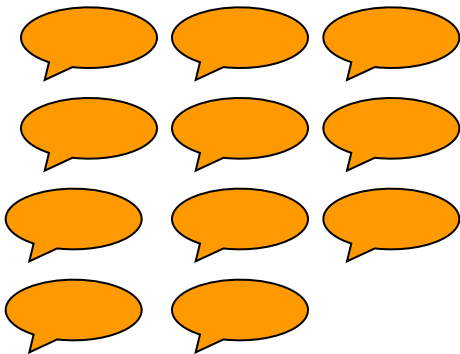
- Integrationspolitische Forderungen gehören zu jedem Parteiprogramm
- Die Vielfalt unserer Gesellschaft ist ein Gewinn und bietet Potenziale

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



11 Dialogforen



**Kurdische Vereine / Verbände sind überall nicht vertreten!**

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



Findet eine Diskussion mit den Vertretern der kurdischen Community in Deutschland auf Augenhöhe statt?

Warum gibt es keine Zusammenarbeit mit der zweitstärksten Migrantengruppe Deutschlands auf bundespolitischer Ebene statt?

**WARUM?**

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



- Kurden kämpfen um Anerkennung
- Das Scheitern dieser Anerkennung liegt nicht an dem Einsatz und den Bemühungen kurdischer Organisationen um Partizipation



Die Regierung selbst ist äußerst zurückhaltend und lenkt ihr Augenmerk eher auf andere Immigrantengruppen!



- Gesprächsresultat nach vielen Gesprächen an oberster Stelle:



„Man sei noch etwas vorsichtig, könne noch nicht so richtig. Es sei noch nicht der richtige Zeitpunkt“



## Welche Gründe liegen dem vorsichtigen Verhalten zugrunde?

### Wirtschaftliche Beweggründe?

- Keine Steilvorlage für Türkei bieten

Außenwirtschaftliche Harmonie als Motiv für zögernde bis gar nicht stattfindende Dialoge



# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



- **Interessen bündeln** und **gemeinsam mit einer Stimme sprechen!**
  - Unsere Forderungen müssen **direkt** vor Ort und an die zuständigen Verantwortlichen gerichtet sein
- Stärker Aufklären über die Situation der KurdInnen auch bei Tagungen und in Arbeitskreisen
- Wir KurdInnen sind gefordert, damit endlich ein ambivalentes Vertrauen entsteht

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



- Langer und steiniger Weg, bis Stimmen der Kurden gehört werden
- Kurdisch als **muttersprachlicher Unterricht** ist längst nicht selbstverständlich
- Die Öffentlichkeit bringt die PKK ins Spiel, wenn es um KurdInnen geht  
→ **Pauschale Verallgemeinerung**












**Was muss passieren, damit ein direkter Dialog stattfindet?**

# Integration kurdischer MigrantInnen auf bundespolitischer Ebene

• Tagung NAVEND, 9. - 10. Juli 2011 •



Ein direkter Dialog mit KurdInnen kommt zustande, indem wir ...

-  Aufräumen mit Vorurteilen
-  Klarheit schaffen über kurdische MigrantInnen
-  Potenziale aufzeigen und Interessen stärker bündeln
-  Gemeinsamkeiten hervorheben, statt sich in Einzelheiten zu verlieren
-  Mit einer Stimme und Nachdruck Partizipation einfordern
-  Handeln statt reden „Tue Gutes und rede darüber“
-  Stärker Transparenz und Durchlässigkeit
-  „Netzwerk Integration“
-  Positive Erfahrungen auch der Öffentlichkeit zugänglich machen
-  Stärkere Präsenz in den Medien
-  Beteiligung auf bundespolitischer Ebene

Wir brauchen die direkte Mitbestimmung  
kurdischer Immigranten **auch** auf  
bundespolitischer Ebene

Stellen wir uns dieser verantwortungsvollen Herausforderung!  
**Integration, weil es um Menschen geht!**

**Vielen Dank!**